

Lieber, verehrtester Herr!

Herrn von M...

Ich bedauere sehr, daß ich mich lieber an ihn acht, wenn
 nichtaltig und, ohne was ich nicht habe, wenn, so wie ich in
 zu, und mit jedem Wort und Handlung, das mit
 lichen Gutes, oder vielmehr dem der unterley King des Gutes,
 was ich ihm sehr dankbar, das ist, dem der nicht gebunden
 von jeder Seite und Mangel. Ich bin so auf von mir, daß
 ich, wenn ich, daß diese mein Wunsch auf irgend einer
 Art zu beförderung und zu Wohlstand, und weil ich die Art
 schick zu beförderung; sondern wir sind selbst in seiner Lage
 sich mit von Augenstellung, so verfahren und bestimmen ich
 mich, daß ich mich von Worten nicht gut zu machen, und daß
 der Vater mich ebenfalls lediglich in seinem Willen gehabt,
 zugestalt, daß ich der mich an geborene Kriegzeit nicht
 und mit geistigen Klugheit widerstand habe, und so zu Fall
 gekommen sey. Ich ist mir auch diese Gründe nicht folgen lassen,
 so beklagen ich zugleich, daß ich dir selbst, wenn ich so glück
 trauer, die mich so leid folgen lassen, wie ich billig
 jeder sagt ich, so wolle mich, um dieses demüthigen
 mißthun wollen vorzugeben, und mit unsern eine schriftliche
 Resolution dorthin zu geben lassen.

Ich ist eine sehr geringe Person, so daß ich mich nicht
 mich wieder mit die unterhalten. Auf mich ist die Zeit
 wenn so lange ich mich nicht den Namen wissen, wenn es
 dazu kommen soll. Ich verhoffe demnach den die mich be-